

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manche erstreben ein Ziel, an dem sie schon vorbeigelaufen sind.

Die größte Dummheit ist oft die beste Erzieherin, nur merkt es der Dumme seiner Dummheit wegen nicht.

Das System ist das Erbbegräbnis des Gedankens.

Wer allzu viel nach Menschen fragt, entfremdet sich der Menschheit.

Neid ist der beste Gradmesser des Erfolges.

Wir schwärmen für die Natur und ärgern uns, weil sie Mücken erzeugt.

Ein guter Gedanke ist wie ein Ball: man kann ihn geschickt oder ungeschickt auffangen.

Gerechter Widerspruch ist der Wahrheit bester Freund.

Es gibt Verbrechen wie Edeltaten, die nur aus den Umständen ihrer Geburt zu bewerten sind.

Nur wer der eigenen Nachwelt angehören könnte, vermöchte das Auge der Wahrheit zu sehen.

Wenn Einer mit sich selbst nichts anfangen weiß, glaubt er, eine Mission zu haben.

Unser großes Erleben ist oft nur Strandgut der Geschichte.

Besitz ist der Antipode des Erwerbs.

Wahrer Traum erhebt, geträumtes Leben beugt.

Erst der ist alt, dem Vergangenheit Verheißung, Zukunft Verzicht bedeutet.

Die Natur unterwirft sich nicht der Mode: vielleicht ist sie gerade darum immer modern.

Realismus ist erfüllter Traum des Idealisten.

Die Charleston-Hose

Von Lothario

Es ist eine von vielen bedeutenden Menschen anerkannte Wahrheit, daß es für einen jungen Menschen, der etwas auf sich hält, von immensem Vorteil ist, ja geradezu zum guten Ton gehört, mit der Mode Schritt zu halten. Ich schreibe diese Einleitung hier nicht nur so von ungefähr, sondern um wieder einmal mehr darzutun, daß ich zu jenen Leuten gehöre, die sich über ihr Tun und Lassen Rechenschaft vor sich selber geben und daß mein Entschluß, eine Charleston-Hose anzuschaffen, wohlüberlegt war.

Ja gewiß, sehr wohlüberlegt. Ich ließ mich nicht einfach von meinem ersten Wohlgefallen an dem reizenden Kleidungsstück bestimmen und auch die wohlmeinenden Ermunterungen meiner Freunde, ja selbst der fachmännische Ratsschlag meines Schneiders waren nicht ausschlaggebend. Als ich aber während mei-

ner Ferien an einem mondänen Kurort — ich gehe prinzipiell nur an mondäne Kurorte — die phänomenale Wirkung einer gutfigenden Charlestonhose in ihrer eigentlichen Anwendung — also beim Nachmittagstanztee, präziser beim Charlestontänzen — feststellen konnte, mußte ich erkennen, daß die Kompletierung meiner Garderobe mit dem neuesten Erzeugnis moderner Herrenschneiderei nicht mehr zu umgehen war. Der entzückende Faltenwurf und das genial-fröhliche Flattern der Hosenbeine beim Tanz und — last not least — die bewundernden, ja geradezu begeisterten Blicke der nicht tanzenden weiblichen Teegäste hatten es mir angetan und ich kam mir in meiner bescheidenen weißen Gürtelhose geradezu schäbig vor. —

So setzte ich denn einen Punkt hinter meine Überlegungen und prangte nach vierzehn Tagen bereits in einer funkelneuen, rehbraunen Hose von rund 1 Meter Beinweite. Zwar hätten es nach der Meinung meines Schneiders 80 Zentimeter auch getan, aber ich bin eine großzügige Natur und führe meine Entschlüsse meist in larger Form aus. Deshalb gab ich der Charlestonhose auch noch die nötige Ergänzung in Form einer dunkelbraunen, kurzen Joppe, Façon Peten-l'air und eines äußerst schneidigen Pullovers und war nun überzeugt, allen Anforderungen, die das Leben an einen jungen Menschen stellt, der etwas auf sich hält, begegnen zu können.

Der Erfolg gab mir denn auch recht. Ich erregte kolossales Aufsehen auf der

Bist du mit Arbeit überhäuft
abgehetzt... nervös... gereizt

nimm

Elchina

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.



Die Teilnahme der Aussteller bezeugt ihr Interesse für die nationale Wohlfahrt.

10^{te} SCHWEIZERWOCHE
SEMAINE SUISSE
SETTIMANA SVIZZERA

16. - 30. Oktober 1926 191

Beachtet die Schweizerwoche-Schaufenster! Kauft Schweizerwaren! Fördert nationale Wohlfahrt!

DR. G. WANDERS
MALZZUCKER

Das alte gute Hustenmittel
Überall erhältlich

DER ALTBESANNTE
COGNAC
FINE CHAMPAGNE 24

J. FAVRAUD & Co.
CHATEAU DE SOUILLAC
ist preiswürdig durch alle
Grosshandlungen erhältlich.

KALODERMA
PUDER
GELEE
SEIFE

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL

30